

Der Wissenschaftsfonds unter neuen Rahmenbedingungen

Universität Klagenfurt
am 16. März 2006

FWF – Der Wissenschaftsfonds
Weyringergasse 35, 1040 Wien
Tel.: +43-1-5056740,
Email: office@fwf.ac.at
Web: www.fwf.ac.at

- 1967 Forschungsförderungsgesetz
- **1968 Gründung des FWF**
als eigene Rechtspersönlichkeit (kein Teil eines BM!)
- keine signifikanten Änderungen des Gesetzes
bis 2003
- 2004: Forschungs- und
Technologieförderungsgesetz (FTFG)
- Neustrukturierung des FWF

Hubert Rohrer (1968 - 1972)
Theodor Leipert (1972-1974)
Hans Tuppy (1974-1982)
Kurt Komarek (1982-1991)
Helmut Rauch (1991-1994)
Arnold Schmidt (1994-2003)
Georg Wick (2003-2005)

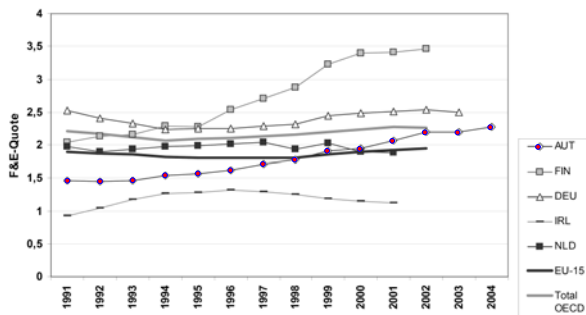
Europäische Union (ERA-Net, FP 7, ERC)
 European Science Foundation (Eurocores)
 EuroHORCs (EURYI, D-A-CH)
 Multinationale Kooperationen (EUREKA, COST)

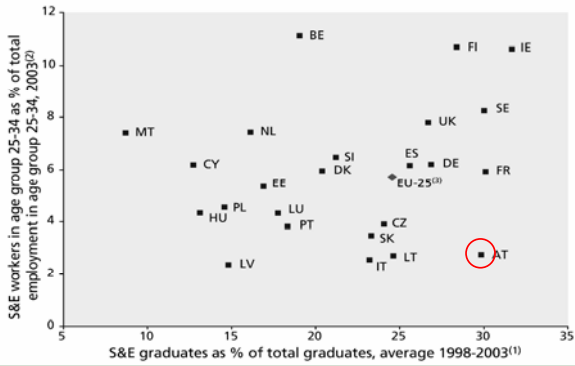
European Research Council (ERC)

- Dimension des verfügbaren Budgets in Diskussion
- Geplantes ERC-Budget 5-10 Mal so groß wie FWF-Budget
- Viele offene Fragen

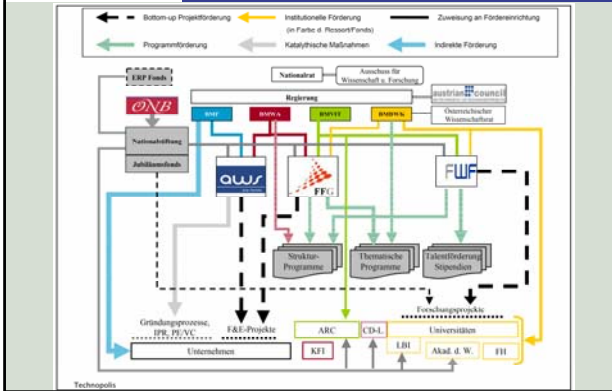
F&E-Quote steigend
 Bekenntnis zum Barcelona Ziel (3% F&E bis 2010)
 Reformschub durch Universitätsgesetz 2002

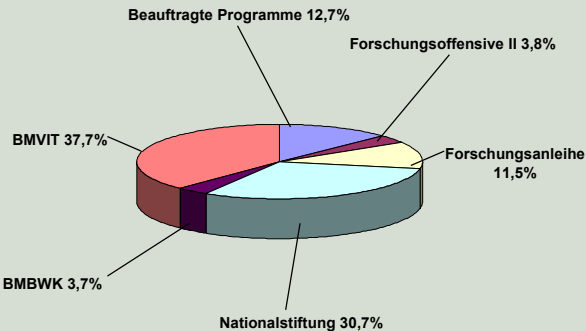
- Eigenverantwortliche Universitäten
- Profilbildung durch Schwerpunktsetzungen
- Steigender Druck Drittmittel einzuwerben





EC Key Figures 2005 on Science, Technology and Innovation





Wofür steht der FWF?

Aufgaben laut FWF - Leitbild

Förderung von

- wissenschaftlicher Forschung hoher Qualität
- Bildung und Ausbildung durch Forschung
- Wissenschaftskultur und Wissenstransfer
- Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

FWF Philosophie

Förderprinzipien

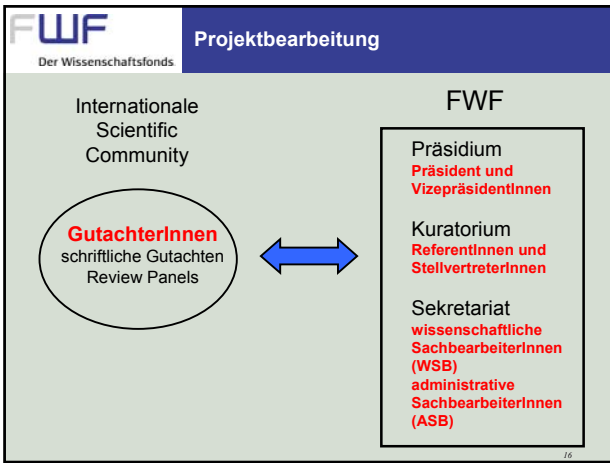
Unabhängigkeit
Bottom up Prinzip
Chancengleichheit

Verfahrensgrundsätze

Wissenschaftliche Qualität
internationaler Peer Review
kompetitive Mittelvergabe
Checks and Balances
Transparenz

Administrative Praxis

Bedeutende Förderhöhe
lange Förderperspektive
Flexible Kostenstruktur
unbürokratische Abwicklung

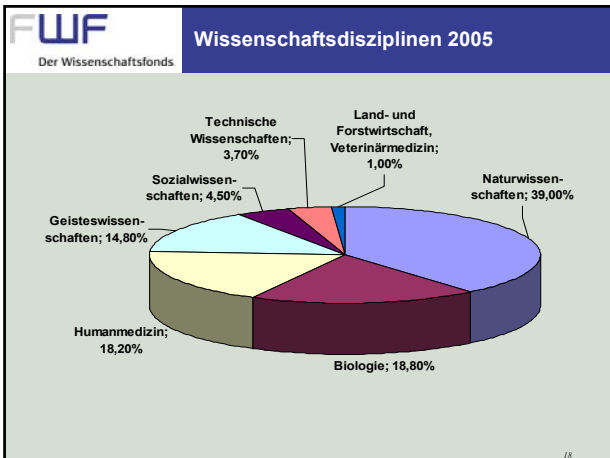


FWF
Der Wissenschaftsfonds

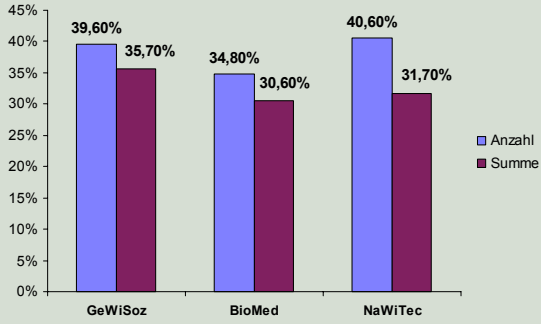
Förderprogramme des FWF

Einzelprojekt-Förderung (3 Jahre)	Einzelprojekte TR-Projekte
Schwerpunkt-Programme (10 -12 Jahre)	SFB – Spezialforschungsbereich NFN – Nationales Forschungsnetz DK – Doktoratskolleg
Personenförderung (1-6 Jahre)	Erwin Schrödinger Hertha Firnberg Elise Richter Lise Meitner
Auszeichnungen und Preise (6 Jahre)	Start Wittgenstein EURYI Awards

17

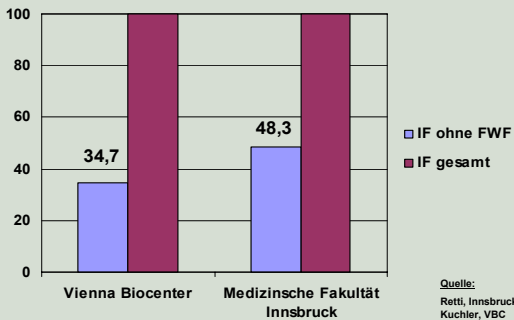


Bewilligungsraten 2005



Was der FWF bisher geleistet hat:
Professionalisierung der Forschung
in Österreich

Impakt Faktoren ohne/mit FWF in %



Quelle:
Retzl, Innsbruck
Kuchler, VBC

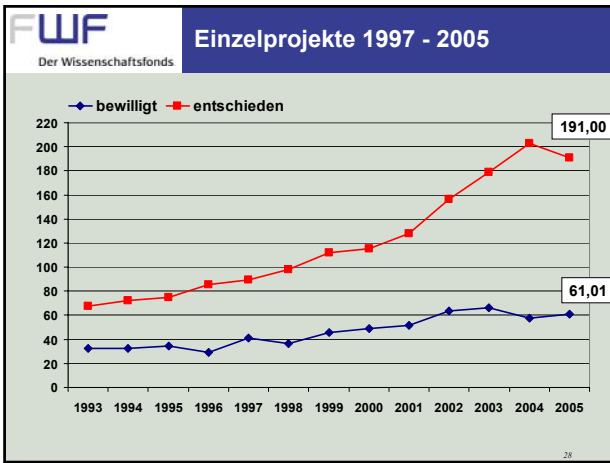
Wo steht die Universität Klagenfurt beim FWF

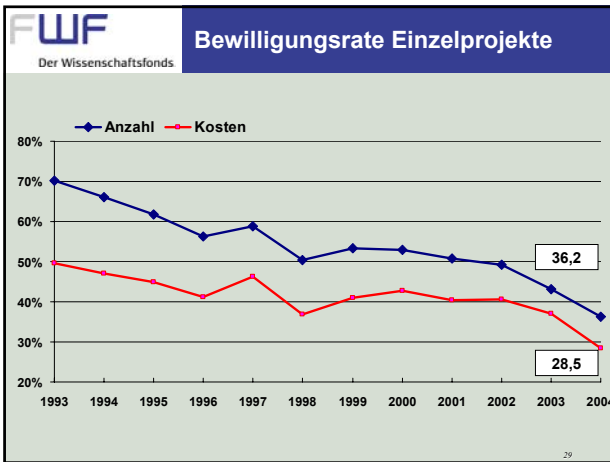
Universität Klagenfurt

		Laufende Förderungen	Bewilligungen 2000 - 2005
Einzelprojekte	Anzahl	7	20
	Betrag in Mio. €	1,3	2,3

Herausforderungen

Schere zwischen Nachfrage und Angebot





FWF
Der Wissenschaftsfonds

FWF-Schwesterorganisationen

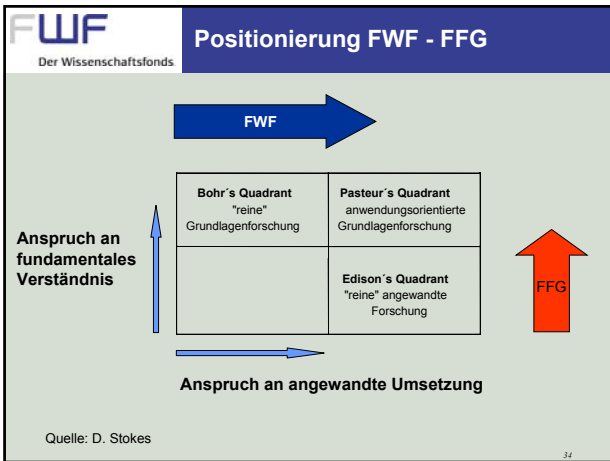
Land	Organisation	€ pro Einwohner
Schweiz	SNF	37.8
Finnland	AKA	35.4
Dänemark	FORSK	34.8
Schweden	VR	27.1
Belgien	FWO+FNRS	19.0
Deutschland	DFG	16.6
Holland	NWO	16.4
Österreich	FWF	15.2

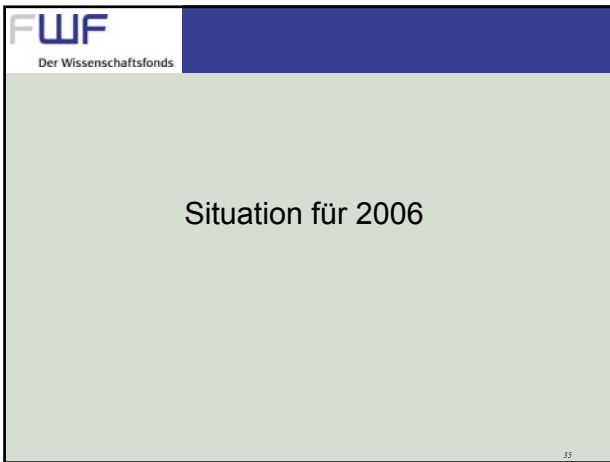
30

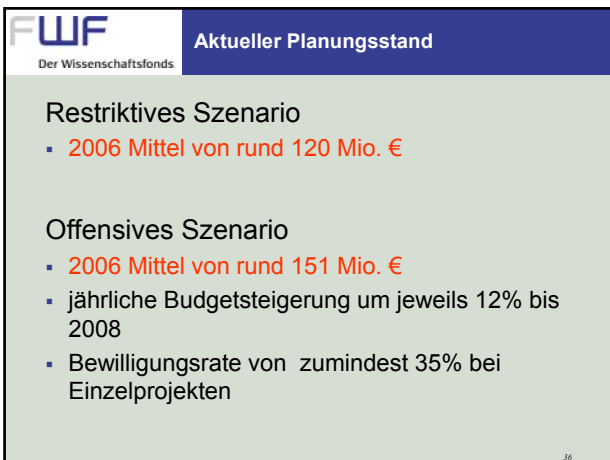
starker Trend in Richtung Schwerpunkt - Projekte

Gesamtantragssumme DK, NFN, SFB	109 Mio. EUR
Vollanträge nach Vorbegutachtung:	27 Mio. EUR
Bewilligungsmöglichkeit 2005	11 Mio. EUR

Zusätzliche Aufgaben







Was der FWF plant

Mehrjahresprogramm

- Absicherung der Einzelprojektförderung als Innovationskern der Forschungsförderung
- Finanzierung von Projekt-Overheadkosten als Teil der leistungsabhängigen Universitätenfinanzierung (Ziel: 50% der direkten Projektkosten ab 2009)
- Ausbau der Schwerpunkt-Programme als Basis für Exzellenzzentren – E-Cluster-Programm
- Ausbau von Personenförderung und Gendermaßnahmen als gezielte Talentförderung

Strategie des RFTE

Rat für Forschung und Technologieentwicklung Strategie 2010

Aus der Sicht des Rats muss der FWF über eine finanzielle Ausstattung verfügen, die die Förderung jener Projekte, die internationalen Qualitätsstandards entsprechen, sicherstellt.

Das FWF-Budget ist um die für eine Overhead - Förderung notwendigen Mitteln zu erhöhen

Von dieser Basis ausgehend soll die Dotation ... um jährlich rund 9% wachsen
